

Achterwahn

Ausgabe 3 | Juli/August 2007 | 3€



Verkaufsstellen

FCN Fan-Shop
Valznerweiherstr. 200
Nürnberg

FCN Fan-Shop
Ludwigstraße 46
Nürnberg

Stuhlfauth-Stuben
Trainingsgelände Valznerweiher

An Spieltagen:
Fanhaus im Stadion

Die Verkaufsstellen werden demnächst erweitert, die neuen Verkaufsstellen werden dann im Internet unter www.sc-n.de und www.achterwahn.com bekanntgegeben.

Redaktionsschluß

Redaktionsschluss für diese Ausgabe des 8erWahn war der
1. August 2007

Der Achterwahn im Internet

Besuch den Achterwahn im Internet!

Unter

www.achterwahn.com

erhältst du eine Leseprobe der aktuellen Ausgabe sowie alle Informationen über die Verkaufsstellen und das Achterwahn-Abo. Und die ganz eiligen können sich das Abo gleich direkt online über das Bestellformular ins Haus holen.

Reinschauen lohnt sich!

Wir fahren zum Glubb...

<u>Borussia Dortmund - Glubb</u>	6
<u>Glubb - Hertha BSC Berlin</u>	7
<u>Werder Bremen - Glubb</u>	7
<u>Glubb - Alemannia Aachen</u>	8
<u>Leverkusen - Glubb</u>	9
<u>Glubb - VfL Wolfsburg</u>	10
<u>Schalke - Glubb</u>	10/11
<u>Glubb - Hamburger SV</u>	12
<u>Hannover 96 - Glubb</u>	12/13
<u>Die Glubb-Amateure</u>	14
<u>Testspiele</u>	17
<u>Das Achterwahn „POKALSIEGER-EXTRA“</u>	18-30

Was geht beim Glubb?

<u>Die Biernase spricht</u>	31/32
<u>Jürgen Bergmann im Interview</u>	32
<u>Fantreff in der Villa Leon</u>	34
<u>Fanclubvorstellung: Frankenstolz</u>	38/39
<u>Fanclubvorstellung: Commando Noris</u>	39-41
<u>10 Jahre „Rot-Schwarze Rother“</u>	42/45
<u>10 Jahre „Die Besessenen“ Königstein</u>	46
<u>Berichte aus Vach und Bangkok</u>	47
<u>Saisoneroöffnung B.H.F.C Supporters</u>	48
<u>Unser Supporters-Club</u>	51-55
<u>Interview mit der Nürnberger Szenepolizei</u>	56/57
<u>Leserbriefe</u>	58

Wo der Glubbfan sonst noch hinfährt...

<u>Deutschland - San Marino</u>	59
<u>Länderspiel in Prag</u>	59/60
<u>Schammi on tour...</u>	61-64

Wie war es früher beim Glubb?

<u>Rot-Schwarze Legenden</u>	65/66
------------------------------	-------

Glubb - Hertha BSC Berlin

27. Spieltag; 31.03.2007
Max-Morlock-Stadion Nürnberg

Dies war, wenn ich so zurückdenke, einfach ein schönes Spiel zu Hause in unserem Max-Morlock-Stadion. Unsere Jungs spielten zeitweise wie eine Mannschaft mit europäischer Klasse. Letztendlich spielten ja auch zwei Rivalen, welche sich um die begehrten Uefa-Cup Plätze

stritten, gegeneinander. In der 3. Minute zwirbelte unser Galasek aus 20 Meter Entfernung den Ball in die Maschen, war eine geile Kiste. Nach der Halbzeit kam der Russe Saenko über links, vernaschte ein paar Herthafische (oder waren es doch Frösche oder gar Kröten), gab die Kugel nach innen und der hoffentlich bald wieder in der Nationalelf kickende Marco Engelhard haute das Ding rein.

Hertha verkürzte noch auf 2:1 und warf alles nach vorne. Andi Wolf bewies mal wieder, dass er der beste deutsche Innenverteidiger ist und verteidigte wie gewohnt „sein“ Terrain.

Mit Freunden den Abend ausklingen lassen - Fußball kann so schön sein.

Alexx



SV Werder Bremen - Glubb

28. Spieltag; 08.04.2007
Weserstadion Bremen

Hallo ihr Gestalten

Nach der sehr guten Ausgangslage nach den Samstagsspielen, Hannover verlor und der Glubb hatte damit immer noch 6 Punkte Vorsprung auf einen nicht Europapokalplatz, fuhr man frohen Mutes nach Bremen.



Dass man in Bremen in den letzten Jahren maximal einen Blumentopf gewinnen konnte, war uns allen bewusst, verloren wir die letzten drei Spiele in Bremen doch mit einer gehörigen Klatsche. Vor allem das 2:6 letzte Saison hat wohl jeder, der dort war, noch bestens in Erinnerung.

Früher war Bremen mal ein etwas besonderer Verein. Mit König Otto als Trainer, Borowka, dem Alkoholiker, und Basler, der Meckertante. Aber heute spielen sie lieber in orangenen Trikots, die zum Überfluss auch noch von 90% des Stadions akzeptiert werden und haben Vokuhila Superstar Torsten Frings sowie die schönste Frau der Welt in ihren Reihen.

Auf Grund von einem Verbot, dass bei Choreographien im Weserstadion die V.I.P.-Logen nicht mehr verdeckt werden dürfen, organisierten die Bremer eine Blockblockade für die ersten 20 Minuten. Diese Aktion dürfte man als gescheitert betrachten, da es das ganze Stadion nicht wirklich interessiert hat und die oberen Reihen des Blocks die ganze Zeit voller Leute stand.

Stimmung war auf Bremer Seite eigentlich das ganze Spiel über keine zu vernehmen.

Auf unserer Seite würde ich behaupten, dass die ersten 45 Minuten der beste Auftritt von uns diese Saison in der Fremde



gewesen sein dürfte. Dafür war die Zweite Halbzeit ab dem Gegentor nicht Nürnbergwürdig. Das Lied: „Auf geht's Nürnberg schießt ein Tor“ kam auf jeden Fall zu spät. Das Spiel dominierte eigentlich die Nürnberger Abwehrreihen. Schade, dass es am Ende durch ein Glücksgegentor nicht zum Punktgewinn gereicht hat. Pumuckl194



Rot-Schwarze Hilfe

Solidaritätsgemeinschaft zur Unterstützung von Fans des 1. FCN

Alle Infos zur RSH sowie zur Mitgliedschaft gibt es unter
www.rot-schwarze-hilfe.de

Glubb - Allemania Aachen

29. Spieltag; 14.04.2007
Max-Morlock-Stadion Nürnberg

Schwarz-gelb konnte ich schon bei den Zecken aus Lüdenscheid nie leiden, als die mit Heulsuse Möller und Abzocker Amoroso aufspielten. Unglücklicherweise gibt es ja noch einen im Prinzip völlig unbedeutenden Verein, der in schwarz-gelb aufläuft und ziemlich nahe an der holländischen Grenze sein kärgliches Dasein fristet.

Das besondere an diesem Pseudo-Kultverein: es ist einer der Lieblingsvereine des DFB und schon aus diesem Grund absolut verachtungswürdig und auf meiner Hassliste ganz oben - eigentlich nicht erwähnenswert und völlig überflüssig, so beliebt wie eine Warze am Arsch, wie eine Wurzelbehandlung beim Zahnarzt, wie ein eingerissener Zehnnagel, kurz: schwarz-gelbe Scheiße... ums endlich auf dem Punkt zu bringen: 0,0 habe ich für diesen Verein übrig!

Osten hin oder her...viel lieber wäre es mir, wenn ein Verein wie Cottbus (der zugebender Weise auch in ekelhaften Disco-Shirts aufläuft, allerdings in orange wie die Müllmänner) überleben würde, ohne die vielzitierte Lobby beim DFB zu haben! Denn Punkte dieses Vereins im Abstiegskampf sind den Damen und Herren in der Otto-Fleck-Schneise 6 zu Frankfurt genauso ein Dorn im Auge, wie

mir heute, als ich bei strahlendem Freibadwetter meine Sonnenbrille vergaß!

Die verdammten Verletzungssorgen hatten uns ja bekanntlich kalt erwischt, aber nicht nur Hollywood ist der Ort, aus dem die Träume sind, nein, auch die weltbekannte Stadt NÜRNBERG...im Form von CHHUNLY PAGENBURG...der Vorname auf deutsch bedeutet soviel wie „Glück im Frühling“, den die Presse dann auch ordentlich als „Running Gag“ weitergab, einmal ist es ja ganz lustig zu hören - aber die ganze Zeit...?! Wie die kleinen Kinder auf einer einzigen Neuigkeit herumreiten?! Naja, in der heutigen Zeit ist so was anscheinend wichtig!!!!

Dennoch: ich gönne es ihm, hat er doch über Jahre hinweg ehrliche Vereinstreue bewiesen und weiß daher selbst, was so ein Tor in der Nordkurve auslöst! Extase pur nämlich! Langsam träume selbst ich von Europa, langsam bekomme ich Gänsehaut an dem Gedanken, fremde Städte mit meinem geliebten GLUBB auch im Ausland aufzusuchen! Man wird sehen, aber man kann sich durchaus damit anfreunden... ☺

Da ich von der Düdelei vor Spielbeginn ziemlich die Lampe voll hatte, verging das Spiel wie im Flug, das 1:0 machten wir ja bekanntlich kurz nach Beginn und danach fand eine einzige Party auf den Rängen statt. Momente, an die man gerne zurück denkt. Auch die Gästebesucherszahl, denke mal so 2.000, geht für Aachen ganz in Ordnung, gehört hat man sie ja eh nicht. Am Ende war es ein verdienter Arbeitssieg gegen die Dorfheiner. Bepöbelt wurden zu Recht einige Aa-

chener Gesichter, da sie den Eingang der Nordkurve wählten, obwohl doch ganz groß auf den Eintrittskarten „Einlass nur für Clubfans“ zu lesen steht. Schert euch in die Südkurve, ihr debilen Ignoranten! Ewig geht dieses Rumgeeiere von unvorsichtigen Bauernbesuchern nämlich auch nicht gut. Und dann ist das wehleidige Gejammere, v.a. der verblödeten Presse wieder groß.

Zum Spiel ist vielleicht noch anzumerken, dass wir in der zweiten Halbzeit doch sehr nachließen und vor dem Tor ängstlicher waren als einst Noah, als er nach der Sintflut ein Fenster der Arche öffnen wollte.

Lustig war auch noch die gelb-rote Karte vom ehemaligen Westvorstadt-Oberdeppen Rößler wegen einer Unsportlichkeit an unserem Raphi mit dem Schlusspfeiff, aber Gott sei Dank hat dieser anscheinend ein Herz für Arsch..... und beschwichtigte den debilen Dorfproleten auf seine Weise. Warum Schiri Kinhöfer dafür den gelben Karton zog, weiß wahrscheinlich nicht mal dieser selbst.

Mir war es egal, hob meinen Schal zur „LEGENDE LEBT“ und ließ mich vom Jubel richtig gehend fallen. Schlachten, bei denen ich mich wegen so was aufrege, habe ich genug geschlagen. Da spare ich mir meine Kräfte doch lieber für Mailand! ☺ Ja Rösler, wegen solcher Vollblutfußballer wie Dir, würde ich doch immer wieder gerne hunderte von Kilometern fahren!

Holly

